

# Den Abthof aus dem Tiefschlaf reißen

Ein neuer Pächter möchte dem ältesten Gebäude Mühlheims neues Leben einhauchen

VON MICHAEL PROCHNOW

Mühlheim – Seit drei Jahren ist Maurizio Ingala Wirt im Haus der Siedlergemeinschaft Rote Warte. Und das „Per Bacco“ hat sich weit über die Grenzen der Mühlentadt hinaus einen Namen gemacht, beweist, dass italienische Küche mehr zu bieten hat als Pizza und Spaghetti. Jetzt hat der 47-Jährige mit der städtischen Wohnbau GmbH einen Vertrag für zunächst drei Jahre unterschrieben, um auch den Abthof in der Altstadt aus dem Tiefschlaf zu reißen.

Das älteste Gebäude im Ort sei ein deutsches Haus, sagt der Italiener, darum schickt er seinen Koch aus Eritrea hin, um regionale Küche zu kredenzen. Tatsächlich bringt Zerai Mussie 40 Jahre Erfahrung

mit. In den 1980er Jahren begann er im Hotel am Markt in Würzburg, bereite 200 bis 300 Essen am Tag zu. Nächste Stationen waren Taubertischheim und Darmstadt, dort war er Küchenchef in noblen Bistros sowie in der Orangerie.

Sein „Safari“ war das erste afrikanische Restaurant in der Wissenschaftsstadt, es folgte die Maske an der Paulskirche, das Serengeti an der Frankfurter Hauptwache. Der 54-Jährige kochte auch in der Schlossschenke in Heusenstamm, war Küchenchef in der Hesse-Wirtschaft in Offenbach, in Michelangelo, TGS-Waldschänke, Kapellenhof, Park-Hotel und Cuervo in Hausen. „Die Zeit mit all den guten Beziehungen hat mich jung gehalten“, meint Mus-



Neustart: Der Betreiber des Abthofs, Maurizio Ingala (vorne Mitte), kurz nach der Vertragsunterzeichnung mit Vertretern der Stadt und der Wohnbau GmbH. FOTO: P

sie, „und ich habe alles mit Liebe gemacht“.

Aus der Zeit kennt er Ingala. Dessen Mutter stammt aus Verona, der Vater aus Sizilien. 1996 brachte der Pächter Rezepte aus beiden Gegenden mit nach Hessen. Im eleganten Ambiente des Michelangelo von Pino Micciche habe er die Liebe zur Gastronomie entdeckt, bei Guido Giovo an der Borsigstraße Weine kennengelernt. Ingala kritisiert: „Heute werden Restaurants oft von Geschäftsleuten geführt, nicht von Gastronomen. Wir möchten, dass sich die Gäste wohlfühlen und mit einem Lächeln rausgehen.“ Heute sei der Stil etwas lockerer. An den „romantischen Platz des Abthofs passt nichts anderes“, sagt er zum Konzept. „Das Gebäude hat Ge-

schichte, einen schönen Biergarten und eine Vinothek im Keller“.

Mussie kündigt frische, wechselnde Gerichte an, saisonal, regional und bodenständig. Schnitzel, Hamburger und Holzfaller-Steak sowie Schweinhaxe und Weißwurst werden die Speisekarte erobern, aber auch Grünkohl, Grüne Soße und Handkäs. Der kommt aus Offenbach, Forellen aus Seligenstadt, Kräuter aus Oberrad und Wein aus Groß-Umstadt.

Ingala und Mussie versprechen gute Qualität zu bürgerlichen Preisen. „Wie von Per Bacco gewohnt“. Zumindest die 35 Plätze im Biergarten sollen „am 1.“, spätestens am 15. Mai“ eröffnet werden. Wenn Corona das nicht erlaubt, gibt's die Spezialitäten zunächst zum Mitnehmen.

## Abthof: Hauptzeuge älterer Lokalhistorie

Die zwei renovierten Fachwerkhäuser in der Pfarrgasse 10 und 12 in der Altstadt zählen zum ältesten Baubestand des Ortes. So schreibt es Dr. Hartmut Gries im Buch „1200 Jahre Mühlheim am Main“. Das kleinere Gebäude wurde zwischen 1520 und 1540 als **Getreidespeicher** erbaut, das größere an der Stelle mehrerer Vorgänger im Jahr 1705 als **Wohnhaus**. „Obwohl heute durch eine Bruchsteinmauer getrennt, gehörten beide früher zusammen und bildeten mit den längst abgebrochenen Wirtschaftsgebäuden den **Abt- oder Fronhof der Benediktinerabtei Seligenstadt**“, schreibt Gries. **Fast ein Jahrtausend** sei dieser Hof so eng mit der Mühlheimer Wirtschafts- und Sozialgeschichte verflochten gewesen, dass man von ihm mit Recht als einem Hauptzeugen der älteren Lokalhistorie sprechen könne. Die Anfänge liegen mit großer Wahrscheinlichkeit im Jahr 815, als Kaiser Ludwig der Fromme seinem Ratgeber Einhard, den späteren Gründer und Abt des Benediktinerklosters Seligenstadt unter anderem vier Hufen (Bauernhöfe einschließlich Land) samt den dazugehörigen Familien in Unter-  
mühlheim, dem heutigen Mühlheim, zum Geschenk machte.

Der **älteste Pachtbrief von 1287** zeige, dass die Benediktiner ihren Hof nicht mehr in Eigenregie bewirtschafteten, sondern auf Lebenszeit an vermögendere Pächter gegen jährliche Abgaben vergaben. Aus späteren Urkunden geht hervor, dass der Abthof **vor dem Jahr 1493 an seinen heutigen Standort** in der Pfarrgasse verlegt worden sein muss, nachdem er zuvor westlich der Lindenmühle gestanden hatte. **Im 20. Jahrhundert erwarb die Stadt zunächst das Wohnhaus, später den früheren Kornspeicher**. Beide Gebäude wurden saniert. In der Hausnummer 10, so die Vorgabe, sollte ein Restaurant mit Weinkeller und Pächterwohnung entstehen. Bis vor einigen Jahren war Gastronomie darin beherbergt, die über die Stadtgrenzen hinaus bekannt war. Nun gibt's einen Neuanfang. ron

## NOTIZBUCH DER WOCHE

### Große Sprünge und ein trauriger Spitzenplatz



VON RONNY PAUL

Nachdem SPD und CDU bis zum Wahlsonntag vor allem im Netz kräftig die Werbetrommel geschlagen haben, sind sie nun abgetaucht. Dass sie nach dem Kumulieren und Panaschieren tatsächlich ihre komfortable Mehrheit verlieren würden, damit haben beide Lager wohl am wenigsten gerechnet. Nun ist kaum ein Kandidat, der sich auf eine Liste schreiben ließ, im Endergebnis auf seiner ursprünglichen Position geblieben. Viele Wähler kumulierten sie rauf oder runter. Das sagt etwas über Beliebtheit oder Bekanntheit aus. Bei den Christdemokraten haben etwa Dr. Manfred Sondergeld (von 10 auf 2), Dr. Roman Schwabe (von 17 auf 6), Yvonne Kaiser (von 19 auf 7) und Michael Ruhr (von 20 auf 9) große Sprünge ins Parlament gemacht und damit den Ersten Stadtrat Dr. Alexander Krey (von 44 auf 11) hinter sich gelassen. Der hätte sein Mandat aber ohnehin nicht angenommen. Ebenso wenig wie der andere Hauptamtliche auf der Liste, Bürgermeister Daniel Tybussek (SPD). Bei der vergangenen Wahl hüpfte der Rathauschef, obgleich der fragwürdigen Kandidatur, noch von Platz 40 auf zwei, nun lag er in der Gunst der Wähler nicht mehr so hoch (von 41 auf 5). Dafür hat es dessen Sohn Jonas, obwohl noch nicht politisch groß in Erscheinung getreten, wohl ob des Namens von Platz 31 auf sechs geschafft. Weitere Gewinner bei der SPD sind Yannick Bill (von 28 auf 9) und Ulrike Huf (von 19 auf 13). Bei den Grünen hat Simon Stübinger (von 14 auf 8) den weitesten Sprung ins Parlament gemacht, bei den Bürgern für Mühlheim Stefan Heberer (von 12 auf 8) und bei der „Partei“ Tim Hainz (von 6 auf 2). Die kommenden Tage und Wochen werden zeigen, wer von den ins Parlament Gewählten sein Mandat antritt, wer in den Magistrat einzieht und wer dafür nachrückte.

Erster zu sein, ist ja per se nichts schlechtes. Erster bei der Sieben-Tage-Inzidenz im Kreis Offenbach zu sein, ist jedoch höchst beunruhigend. Die Inzidenz der Mühlentadt liegt aktuell (Stand gestern) bei 289. Jeder Bürger sollte sich im Sinne seiner Gesundheit und der seiner Mitmenschen einschränken und die AHA-Regeln beachten. Denn sonst werden die von allen herbeigesehnten Lockerungen noch lange auf sich warten lassen.

Angebote gültig von 22.03. - 03.04.2021

 <b>7,49</b> 6 x 1,00l = 1,25l + Pfand: 2,40	 <b>11,99</b> 20 x 0,50l = 1,20l + Pfand: 3,10	 <b>9,49</b> 6 x 1,00l = 1,58l + Pfand: 2,40
 <b>4,19</b> 12 x 0,75l = 0,47l + Pfand: 3,30	 <b>4,99</b> 12 x 1,00l = 0,42l + Pfand: 3,30	 <b>4,99</b> 6 x 1,50l = 0,55l + Pfand: 3,00
 <b>4,99</b> 12 x 0,75l = 0,55l + Pfand: 3,30	 <b>14,99</b> 20 x 0,50l = 1,50l + Pfand: 3,10	 <b>14,99</b> 24 x 0,33l = 1,89l + Pfand: 3,42
 <b>7,99</b> 12 x 1,00l = 0,67l + Pfand: 3,30	 <b>12,49</b> 20 x 0,50l = 1,25l + Pfand: 4,50	 <b>12,49</b> 20 x 0,50l = 1,25l + Pfand: 4,50
 <b>10,99</b> 20 x 0,50l = 1,10l + Pfand: 3,10	 <b>6,66</b> 11 x 0,50l = 1,21l + Pfand: 2,38	 <b>6,66</b> 11 x 0,50l = 1,21l + Pfand: 2,38

Getränkeparadies ULITZSCH e. Kfm.  
Inh.: Vladimir Koristka  
Industriestrasse 20 - 24 | 63165 Mühlheim am Main  
Tel.: 06108 - 66 17 1 | Fax: 06108 - 78 66 2  
Mo. - Fr. 7 - 18.30 h | Sa. 7 - 14 h

f Getränkemarkt  
f Fachmarkt mit Spezialitäten, Raritäten & Kostbarkeiten

f Heimlieferung  
f Fest- und Partyservice  
f Gastroservice  
f "All In One"

**GETRÄNKE PARADIES ULITZSCH**

www.getraenkeparadies-ulitzsch.de

Alle Preise sind Abholpreise in EURO inkl. MwSt. und zzgl. Pfand. Nur solange der Vorrat reicht. Lieferdienst nur zur Preisunterstützung. Nur in haushaltsüblichen Mengen abholbar. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

IMPRESSUM:  
Ausgabe III | 2021  
p+c 2021 David Vesdy for abernmedia  
www.abernmedia-showroom.de